

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 53 (1976)

Heft: 5

Rubrik: Chronik ; Mitteilungen ; Gottesdienstordnung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik

P. Augustin Grossheutschi

Jedes Jahr neu erleben wir das grosse Geschehen der Passion unseres Herrn und seiner Auferstehung. Es ist wie eine unerhörte Spannung, die in der Osternacht ihren Höhepunkt erreicht und in der Freude und im Jubel ausklingt. Was gibt es Grösseres als Ostern? Wer unvoreingenommen, wer durch die österliche Busszeit vorbereitet, wer bewusst hellhörig die Liturgie der Osternacht mit erlebt — jeder wird von der Grösse und Tiefe des österlichen Geschehens ergriffen. Es geht und es dreht sich alles um nichts anderes als um die Botschaft: *Jesus lebt*. Gut, dass wir neu und stets wieder daran erinnert werden. Gut ist es vor allem jedoch dann, wenn durch unser Leben spürbar wird, dass Jesus eine lebendige Wirklichkeit ist.

Zu den verschiedenen liturgischen Feiern des Palmsonntags und des heiligen Triduums fanden sich viele Gläubige ein. Nachdem wir in der Osternacht die Auferstehung des Herrn gefeiert hatten, wurde der Ostersonntag zu einem grossen Fest der Freude. Dazu trug vor allem auch der festliche Gottesdienst bei, den wir dank der Mitwirkung des Kirchenchores von Oberwil BL erleben und feiern durften. Es kam die «Missa in C, KV 259, für Soli, Chor, Orchester und Orgel von W. A. Mozart» zur Aufführung. Zum Einzug spielte das Orchester die Kirchensonate in C, KV 263, und zur Kommunion die Kirchensonate in D, KV 69, von W. A. Mozart. Den unübertrefflichen gesanglichen Abschluss des Gottesdienstes bildete das meisterhaft vorgetragene «Halleluja» aus dem «Messias» für Chor und Orchester von G. F. Händel. Wir möchten auch an dieser Stelle dem Orchester, den Solisten, den Kirchensängerinnen und -sängern, ganz besonders aber auch dem Dirigenten, Herrn Max Ziegler, Rodersdorf, ganz herzlich danken. Wir hoffen auf ein Wiederhören!

Der Verein «Freunde des Klosters Mariastein» rief am Palmsonntag, 11. April, zu seiner Mitgliederversammlung zusammen. Nach der Vesper hielt Herr Professor Dr. Walter Nigg, Dänikon, eine Ansprache über das Thema: «Benedikt aus unserer Not gesehen». Sie können dieses Referat im Wortlaut in unserer Zeitschrift lesen. Anschlies-

send versammelten sich gegen dreihundert Mitglieder im Saal des Hotel Post zum geschäftlichen Teil.

Vor und nach dem Weissen Sonntag führten Pfarrherren verschiedener Pfarreien ihre Erstkomunikanten, meist auch in Begleitung von Eltern, zur Gnadenmutter im Stein: St. Josef Basel, Röschenz und Burg i. L., Niedergösgen SO, St. Martin Säckingen D, Gurtweil bei Waldshut D, St. Fridolin Lörrach D, Schopfheim D, Fützen-Blumberg D, Bad Bellingen D, Gut Hirt Weil D, Metzerlen, St. Christophorus Basel, St. Clara Basel, Badenweiler D, Ettingen BL, Gunzgen SO.

In der Nacht vom 3./4. April kamen aus dem Laufental in Begleitung von Herrn Pfarrer Stark eine Anzahl Jugendlicher und feierten in der Gnadenkapelle ihren Gottesdienst. Aus Basel pilgerten durch die Nacht die Katholischen Turner und feierten mit Herrn Dekan Cavelti die hl. Messe. Die Horesa lud zu ihrem traditionellen Einkehrtag nach Mariastein ein auf Montag, 5. April. Ältere Leute meldeten sich aus Mülheim D und aus Delsberg. Eine grosse Schar Pilger traf aus Sarreguemines F am 28. April ein und eine Gruppe aus dem Elsass. Für die Frauen aus Wegenstetten AG feierte Herr Pfarrer Schaller am Abend des 22. April einen Gottesdienst, Herr Pfarrer Müller begleitete Kindergartenschüler aus St. Christophorus und St. Marien Basel. Führungen gab es für die folgenden Gruppen: Rotaryclub Schwarzbubenland/Laufental, Konfirmanden aus Muhen AG, fünfte Klassen aus Bottmingen, Reinach, Ettingen, Arlesheim und eine vierte Klasse aus Witterswil.

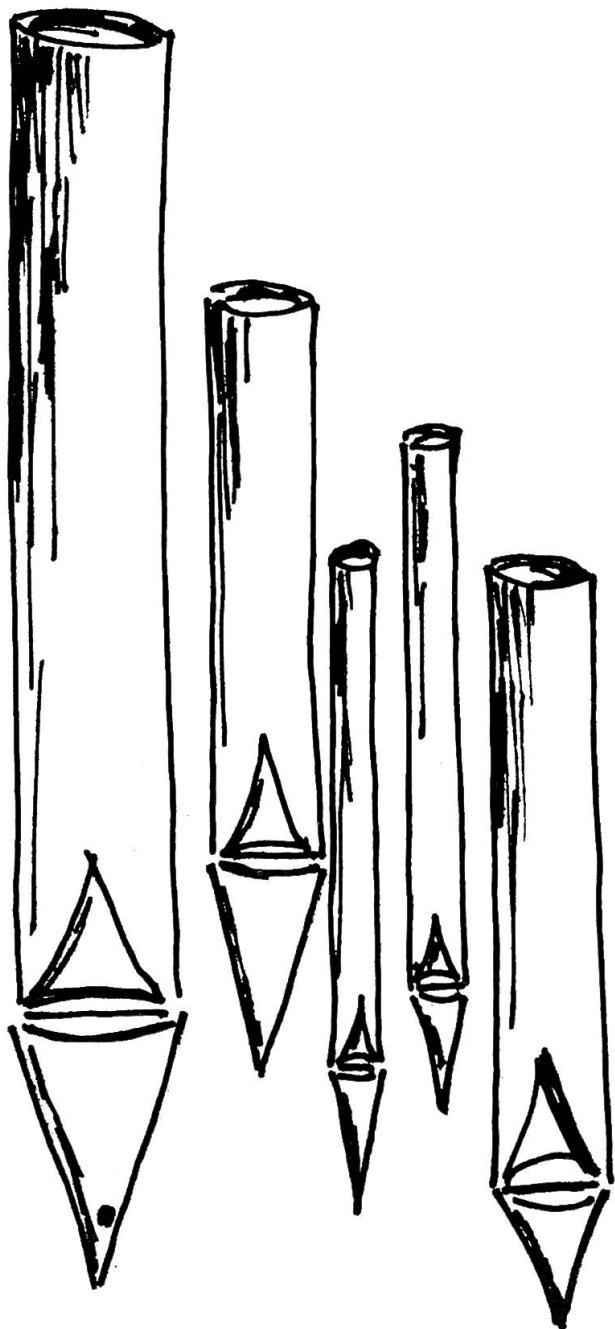
Der Weisse Sonntag war tatsächlich weiss. Nochmals war der Winter mit einer Menge Schnee hereingebrochen. Doch nach einigen Tagen brach sich der Frühling Bahn und liess uns nochmals die Schönheit dieser Jahreszeit erleben. Wie oft geht es uns im Leben so: Wir wähnen uns glücklich, wir glauben, es könne nicht anders sein — da trifft uns unerwartet Leid oder Unglück. Es scheint alles zusammenzubrechen. Auf einmal bricht doch wieder die Sonne der Freude und das Glück herein. Und der Kreislauf beginnt von vorne. Blindes Schicksal? Wir glauben an eine Vorse-

hung. Es weiss *jemand* um uns, und *Er* kümmert sich um uns — *Gott*.

Wir gedenken der verstorbenen Freunde:

Herr Leo Hasler-Gröli, Rodersdorf (ein ganz eifriger Pilger zu U. L. Frau),
12. Februar 1976;
Herr Edmund Schenker-Frei, Solothurn,
23. Februar 1976;
Fräulein Pia Rauber, Neuendorf,
15. April 1976;
Fräulein Anna Stöcklin, Ettingen,
29. April 1976;
Herr Alfons Oeggerli-Jäggi, Härringen,
1. Mai 1976;
Herr Fritz Kretzer-Kräning, Riehen;
Fräulein Leonie Meier, Metzerlen;
Herr Josef Meier, Metzerlen.

Einladung zur Stiftung von Orgelpfeifen



Seit Dezember 1974 besteht die «Stiftung für eine neue Orgel in der Basilika zu Mariastein», die für die Finanzierung der neuen Orgel besorgt ist. Initiant und Präsident der Stiftung ist Oskar Bader, Birmannsgasse 30, 4055 Basel, Telefon Nr. (061) 22 74 19.

Wir möchten Sie, liebe Leserinnen und Leser, ermuntern, zum Gelingen des grossen Werkes beizutragen. Grundlage für den Orgelneubau ist das alte Gehäuse, das wieder in den ursprünglichen Zustand gebracht wird. Alle abgeschnittenen Kranzprofile werden ergänzt; die fehlende Rückwand wird neu gemacht, ebenso die Dächer. Die Orgel erhält ca. 40 Register und wird von der Firma Metzler und Söhne, Dietikon, gebaut. Die Orgelkollaudation ist für 1978 vorgesehen.

Verwenden Sie bitte den untenstehenden Abschnitt und beteiligen Sie sich an der Stiftung der

Orgelpfeifen (zwischen 2000 und 2500 Pfeifen werden benötigt!). Als kleines Zeichen der Anerkennung wird Ihr Name auf Wunsch in die von Ihnen gestiftete(n) Pfeife(n) eingraviert; zudem wird Ihnen ein Plan mit dem Standort «Ihrer» Pfeife(n) zugestellt.

Wir danken Ihnen jetzt schon herzlich für Ihren Beitrag und freuen uns mit Ihnen auf den Tag, da die neue Orgel wieder in voller Klangpracht unsere Gottesdienste verschönert!

Kloster Mariastein
P. Nikolaus Gisler

Herrn
Oskar Bader
Birmannsgasse 30
4055 Basel

Ich möchte mich am Bau der neuen Orgel in der Basilika Mariastein beteiligen und stife folgende Pfeife(n):

Anzahl	Pfeifengrösse	Preis
<input type="checkbox"/>	bis 60 cm (2')	Fr. 50.—
<input type="checkbox"/>	60cm—1,2 m (4')	Fr. 100.—
<input type="checkbox"/>	1,2 m—2,4 m (8')	Fr. 150.—
<input type="checkbox"/>	2,4 m—4,8 m (16')	Fr. 250.—
<input type="checkbox"/>	4,8 m—9,6 m (32')	Fr. 500.—

Bitte mit/ohne eingraviertem/n Namen! (Nichtzutreffendes streichen.)

Name _____

Datum _____

Strasse _____

Unterschrift _____

Wohnort mit PLZ _____

Gottesdienstordnung

Monat Juli

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters:

Dass die Geschichte der Menschheit im Lichte des Glaubens beurteilt werde.
Dass der Christ sich auf Reisen der Verantwortung und der seinem Glauben innewohnenden Kraft bewusst werde.

Gebetsmeinung der Schweizer Kirche:

Dass die Gläubigen auch in den Ferien Zeit finden für Gott.

Gottesdienste

An Werktagen: Hl. Messen um 6.30, 7.00 und 8.00 in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Hl. Messen um 5.30, 6.30, 7.30, 8.30. 9.30 Hochamt. 11.00 Spätmesse. 15.00 Vesper und Salve. 20.00 Komplet.

2. Fr. Mariä Heimsuchung. Herz-Jesu-Freitag.
3. Sa. Mariä Trostfest. 9.00 Konventamt in der Gnadenkapelle.
4. So. *Äussere Feier des Trostfestes.* 9.30 Festgottesdienst. 15.00 Marienfeier in der Basilika. 18.15 Feierliche Vesper.
5. Mo. Antonius Maria Zaccaria, Priester und Ordensgründer.

6. Di. Maria Goretti, Jungfrau und Märtyrin.
7. Mi. *Gebetskreuzzug.* Hl. Messen um 6.30, 7.00, 8.00, 9.00 und 10.00 in der Gnadenkapelle. Beichtgelegenheit ab 13.15. 14.30 Hl. Messe mit Predigt, anschliessend Rosenkranz. 18.00 Vesper.
10. Sa. Plazidus und Sigisbert, Patrone von Disentis.
11. So. *Hochfest unseres heiligen Vaters Benedikt,* Abt und Schutzpatron Europas.
12. Mo. Johannes Gualbertus, Abt und Ordensgründer.
13. Di. Heinrich und Kunigunde, Kaiserpaar.
14. Mi. Kamillus von Lellis, Priester und Ordensgründer.
15. Do. Bonaventura, Bischof und Kirchenlehrer.
16. Fr. Gedenktag U. L. Frau vom Berge Karmel.
17. Sa. Mariensamstag.
18. So. *16. Sonntag im Jahreskreis.* 6. Sonntag nach Pfingsten.
21. Mi. Laurentius von Brindisi, Kirchenlehrer.
22. Do. Maria Magdalena.
23. Fr. Birgitta von Schweden, Ordensgründerin.
24. Sa. Mariensamstag.
25. So. *17. Sonntag im Jahreskreis.* 7. Sonntag nach Pfingsten.
26. Mo. Joachim und Anna, Eltern der Gottesmutter Maria.
29. Do. Martha, Maria und Lazarus.
30. Fr. Petrus Chrysologus, Bischof und Kirchenlehrer.
31. Sa. Ignatius von Loyola, Ordensgründer.

Monat August

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters:

Dass die Jugend in brüderlicher Zusammenarbeit sich eifrig um den Aufbau einer besseren Welt bemühe.

Dass die Jugend bei der Berufswahl auch die Möglichkeit missionarischer Tätigkeit vor Augen habe.

Gebetsmeinung der Schweizer Kirche:

Dass wir die sozialen Berufe wieder höher einschätzen lernen.

1. So. 18. *Sonntag im Jahreskreis.* 8. Sonntag nach Pfingsten.
2. Mo. Eusebius, Bischof und Märtyrer.
4. Mi. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars. *Gebetskreuzzug.* (Gottesdienste wie am 7. Juli.)
5. Do. Weihe der Basilika S. Maria Maggiore.
6. Fr. Verklärung des Herrn.
7. Sa. Papst Sixtus II. und Gefährten, Kajetan.
8. So. 19. *Sonntag im Jahreskreis.* 9. Sonntag nach Pfingsten.
10. Di. Laurentius, Diakon und Märtyrer.
11. Mi. Klara von Assisi, Jungfrau und Ordensgründerin.
13. Fr. Pontianus und Hippolyt, Märtyrer.
14. Sa. Mariensamstag.
15. So. *Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel.* 9.30 Festgottesdienst. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Vesper, Predigt, Segen und Salve.
16. Mo. Stephan, König von Ungarn.
17. Di. *Krankentag für Schweizer und Badenser.* Hl. Messen um 6.30, 7.00 und 8.00. 9.30 Hauptgottesdienst mit Predigt. 13.30 Rosenkranz, Wortgottesdienst mit Predigt und Krankensegnung. 18.00 Vesper.
18. Mi. *Krankentag für Elsässer.* Hl. Messen um 6.30, 7.00 und 8.00. 9.30 Hauptgottesdienst mit Predigt. 14.00 Rosenkranz, Wortgottesdienst mit Predigt und Krankensegnung. 18.00 Vesper.
19. Do. Bernhard Tolomei und Johannes Eudes.
20. Fr. Bernhard, Abt und Kirchenlehrer.
21. Sa. Pius X., Papst.
22. So. 21. *Sonntag im Jahreskreis.* 11. Sonntag nach Pfingsten.
23. Mo. Rosa von Lima, Jungfrau.
24. Di. Bartholomäus, Apostel.
25. Mi. Ludwig, König von Frankreich, und Josef von Calasanza.
27. Fr. Monika, Mutter des hl. Augustinus.
28. Sa. Augustinus, Bischof und Kirchenlehrer.
29. So. 22. *Sonntag im Jahreskreis.* 12. Sonntag nach Pfingsten.
31. Di. Marzellus und Vitalis, Märtyrer.

Monat September

1. Mi. Gebetskreuzzug (Gottesdienste wie am 7. Juli).
3. Fr. Gregor der Grosse, Papst. Herz-Jesu-Freitag.
5. So. 23. *Sonntag im Jahreskreis.*
8. Mi. *Hochfest Mariä Geburt.* Feiertag in Mariastein.
12. So. 24. *Sonntag im Jahreskreis.*
13. Mo. Johannes Chrysostomus, Bischof und Kirchenlehrer.
14. Di. *Fest Kreuzerhöhung.* 8.30 Betsingmesse mit Predigt für Bittgänge aus dem Leimental.
15. Mi. *Hochfest der Schmerzen Mariens.*

Besondere Anlässe

- So. 4. Juli: Maria Trostfest.
 Di. 17. August: Krankentag für Schweizer und Badenser.
 Mi. 18. August: Krankentag für Elsässer.